

Digitalfunk Kreis Ostholstein

TMO Rufgruppen: Netzbetrieb

Taschenkarte
Stand: 11.7.2016
H.WIED OH

Allgemeines: Rufgruppenzuweisung/wechsel **nur auf Anordnung** der Leitstelle / Einsatzleitung.
Der **Gatewaybetrieb** ist nur nach Genehmigung der IRLS-Süd zulässig. Zusätzliche Rufgruppen für BOS-übergreifende Zusammenarbeit auf Landesebene und Bundesebene (*außer III.*) sind hier nicht erfasst.

Deutsches Buchstab.- Alphabet

Anton
Ärger
Berta
Cäsar
Charlotte
Dora
Emil
Friedrich
Gustav
Heinrich
Ida
Julius
Kaufmann
Ludwig
Martha
Nordpol
Otto
Ökonom
Paula
Quelle
Richard
Samuel
Schule
Theodor
Ulrich
Übermut
Viktor
Wilhelm
Xanthippe
Ypsilon
Zeppelin

I. Betriebsrufgruppen OH

- 4200** Führung **Fü-Stab/TEL-OH** (Großlagen, K-fall)
- 4201** **Feuerwehr** (Tagesgeschäft)
- 4202** **Rettungsdienst** (Tagesgeschäft)
- 4203** **Katastrophenschutz** (bei Bedarf)
- 4204** **Hilfsorganisationen** (Tagesgeschäft)
- 4205** **Sonderrufgruppe** Alle Rettungsdienst und SEG Kräfte **ab MANV II** oder **Sonderlagen** (nur für OH) auf Weisung der IRLS-Süd
- 4206** **Sonderrufgruppe**
- 4207** **Sonderrufgruppe**
- 4208** **Zusammenarbeit aller BOS Dienste** (Fw, RD, Betreuungsdienst, THW, RTH, Polizei, BW, DGzRS, LKN usw.)

Bemerkungen:
THW OH kann **alle TMO-I. Betriebsrufgruppen OH, II. Einsatzstellenfunk und III. Sonstige Rufgruppen Zusammenarbeit** schalten.
Zusammenarbeit mit Polizei OH auf BOS 4208

II. TMO-Einsatzstellenfunk OH (EA = Einsatzabschnitt)

Verwaltung IRLS Süd mit Zuweisung im Alarmfall bei Bedarf

- 4210** Führung EA 1 **4211** bis EA 5 **4215** **4220** Führung EA 1 **4221** bis EA 5 **4225**
- 4230** Führung EA 1 **4231** bis EA 5 **4235** **4240** Führung EA 1 **4241** bis EA 5 **4245**
- 4250** Führung EA 1 **4251** bis EA 5 **4255**

III. Sonstige TMO-Rufgruppen Zusammenarbeit SH (Auszug SH Land/Bund)

- Wichtige Rufgruppen für Einsatz in OH, **nur mit Absprache IRLS-Süd** und **Einsatzleitung** vor Ort schalten
- 5065 LKN BB5** LKN Baubetrieb 5 Ostsee (Rufgruppe LKN z.B. Deichverteidigung OH)
 - 5067 LKN SUB** LKN Schadstoffbekämpfung SH (Küstenbereich OH)
 - BU RTH SH** Digitalfunk für Luftrettung SH (Alternativrufgruppe zum **BOS 4208**)
 - DGzRS 10** oder **20** DGzRS Seenotleitung Bremen (Rufgruppe auch DGzRS Schiffe)

IV. Belegbare TMO Rufgruppen bei Bedarf in OH

ohne Zuweisung IRLS Süd kein Status (nicht für MANV Einsätze nutzen)

- Ausbildungs / Übungsbetrieb - Vorbeugende Gefahrenabwehr
- 4280** **Feuerwehr** Übung und Ausbildung **4285** **ASB** Übung und Ausbildung
 - 4281** **Feuerwehr** Übung und Ausbildung **4286** **DRK** Übung und Ausbildung
 - 4282** **BOS** Übung/Ausbildung **alle Kreisweit** **4287** **DLRG** Übung und Ausbildung
 - 4283** Auf Antrag beim Kreis (Veranstaltungen) **4288** **JUH** Übung und Ausbildung
 - 4284** Auf Antrag beim Kreis (Veranstaltungen) **4289** **Malteser** Übung und Ausbildung

V. Info über Verbindungen (Rufgruppen) Leitstellen in SH (Anmelden Fahrzeug/e)

Bemerkungen: Der Aufbau der Betriebsrufgruppen ist bei den Leitstellen in SH wie in OH, außer den ersten zwei Zahlen (siehe unten) z.B. **41... HL** (Lübeck): **FW** = 4101, **RD** = 4102, **Kats.** = 4103 usw.
Anmelden bei einem anderen Kreis in SH erfolgt in der zuständigen Betriebsrufgruppe des Kfz oder der Einheit.

TMO-Orderebene (zwei ersten Zahlen) der Leitstellen SH		31 .. SE ILS Holstein Bereich SE	
11 .. FL	KRLS Nord Bereich FL	32 .. PI	KRLS West Bereich PI
12 .. SL	KRLS Nord Bereich SL	33 .. IZ	KRLS West Bereich IZ
13 .. NF	KRLS Nord Bereich NF	34 .. HEI	KRLS West Bereich HEI
21 .. KI	IRLS Mitte Bereich KI	41 .. HL	ILS Lübeck Bereich HL
22 .. PLÖ	IRLS Mitte Bereich PLÖ	42 .. OH	IRLS Süd Bereich OH
23 .. NMS	ILS Neumünster Bereich NMS	43 .. RZ	IRLS Süd Bereich RZ
24 .. RD	IRLS Mitte Bereich RD	44 .. OD	IRLS Süd Bereich OD

DMO Rufgruppen OH

Einsatzstellenfunk

(DMO- Rufgruppen SH und Einteilungen im Bereich Ostholstein)

410 *1.) Führung **EL -Amt/Gemeinde/TEL-OH** bei "**Großschadenslagen**" mit Fachdiensten (Rufgruppe **410** **nur auf Anordnung** der Leitstelle oder örtliche Fw- Einsatzleitung, *1.) **auch Rufgruppe TEL-OH im Kats.**)

DMO Rufgruppen: **Feuerwehr (F)** *2) (auch im K-fall Fw-Führungsrufgruppe/n)

- 310** *2.) Fw-Führung **320** *2.) Fw-Führung **307** *2.) Fw-Führung
- 311** Abschnitt 1 **321** Abschnitt 1 **308** Abschnitt 1
- 312** Abschnitt 2 **322** Abschnitt 2 **309** Abschnitt 2
- 313** Abschnitt 3 **323** Abschnitt 3 **317** Abschnitt 3
- 314** Abschnitt 4 **324** Abschnitt 4 **318** Abschnitt 4
- 315** Abschnitt 5 **325** Abschnitt 5 **319** Abschnitt 5

Ausbildungsrufgruppe: **316*** Übungsrufgruppe: **326***
*316+326 auch für Sonderanwendungen (z.B. Gatewaybetrieb)

DMO Marschrufgruppe: "Marschkanal" *

(* ohne Rufgruppe Nr. nur Name auf Display, **für alle bundesweit**)

Weitere DMO-Rufgruppen:

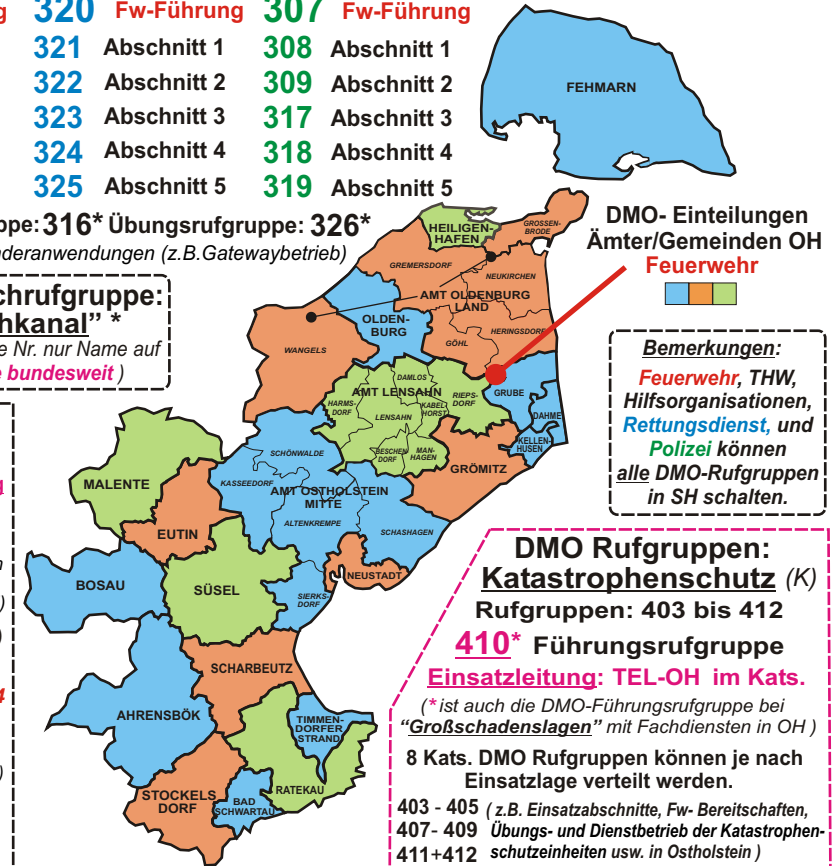
sind **nur auf Anweisung EL** zu schalten

TBZ: 214 bis 243
(zur taktisch-betrieblichen Zusammenarbeit, Anforderung bei der AS SH)

Landespolizei SH: (P)
507 bis 526

Bund: (B) 714 bis 754
EURO DMO:
(Grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller BOS)
EURO DMO 1 bis 10

OBJEKT: (Gebäude- und Objektfunkanlagen)
OV 1 bis OV 6, OVA, OV Reserve



DMO Rufgruppen: **Katastrophenschutz (K)**

Rufgruppen: 403 bis 412

410* Führungsrufgruppe **Einsatzleitung: TEL-OH im Kats.**

(* ist auch die DMO-Führungsrufgruppe bei "**Großschadenslagen**" mit Fachdiensten in OH)

8 Kats. DMO Rufgruppen können je nach Einsatzlage verteilt werden.

403 - 405 (z.B. Einsatzabschnitte, Fw- Bereitschaften, 407- 409 Übung- und Dienstbetrieb der Katastrophenschutzeinheiten usw. in Ostholstein)

406 (K) = Gatewaybetrieb und Sonderanwendungen

DMO Rufgruppen: **Rettungsdienst (R)**

610* Führung Einsatzleitung **EL-RD-OH** mit **LNA/OrgL** (* auch **Fü-Rufgruppe EL-RD- OH im Kats.**)

603 und 604 (Gateway) Tagesgeschäft **RD** **auch bei MANV I** (Stufe I)

Nutzung nur bei MANV * 0 und ab MANV II bis Ü in OH
(* Massenansturm von Verletzten, Stufen 0,II,III und Ü)

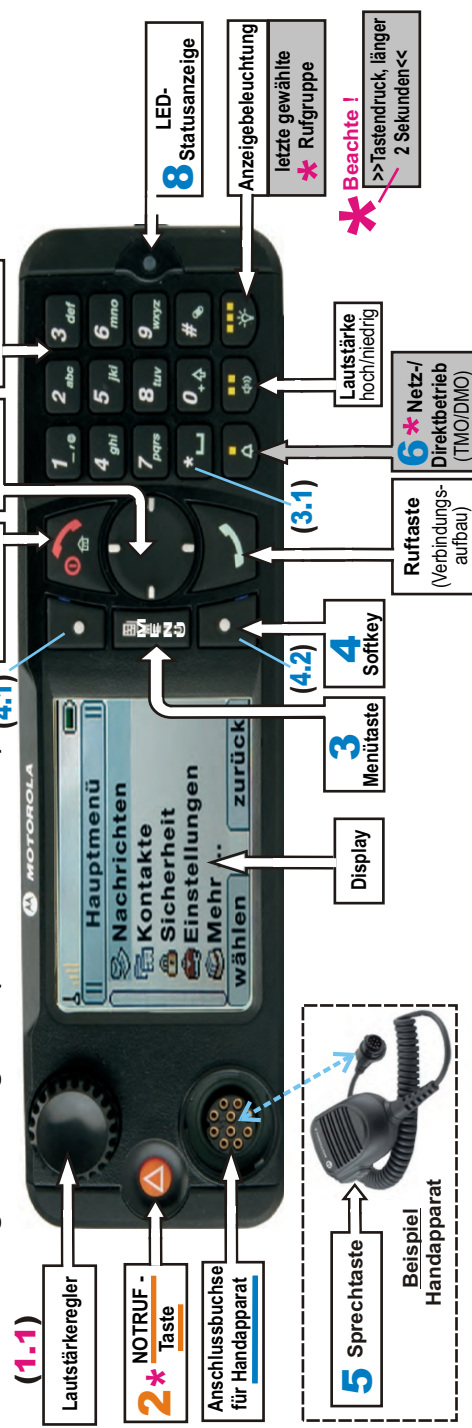
- 606** **Gateway** bei MANV **612** **Patientenablage 1**
- 607** **Sonder 1** Einteilung **EL-RD** **613** **Patientenablage 2**
- 608** **Sonder 2** Einteilung **EL-RD** **614** **Behandlungsplatz**
- 609** **Sonder 3** Einteilung **EL-RD** **605** **Betreuungsdienst**
- 611*** **MANV Bereitstellungsraum** und **Transportorganisation** **611*** auch Rufgruppe **EL-RD/RD/SEG/ Betr. bis MANV II** (mit Ausnahmen)

Nutzung ohne MANV
(Übung und Ausbildung)
!!! MANV hat Vorrang

- 606** **MHD** **612** **DRK**
- 607** **ASB** **613** **JUH**
- 608** **DRK** **614** **MHD**
- 609** **JUH** **605** **DLRG**
- 611** **ASB**

Mobilfunkgerät (Kfz-Einbau)

Kurzbedienungsanleitung MRT (MTM 800 FuG ET) (1.1)



1 Ein-/ Ausschalten, Lautstärke

Das Ein- und Ausschalten erfolgt über die mit dem roten Hörer gekennzeichnete Taste. Die Lautstärke kann über den Drehknopf angepasst werden. (1.1)

2 Notruf

Nach längerem Betätigen der orangen Notruftaste wird ein Notruf an sämtliche Gruppenmitglieder gesendet und das Mikrofon für einen bestimmten Zeitraum eingeschaltet. Der Notruf kann vom Notrufer über die obere Softkey-Taste „Ende“ beendet werden (siehe Anzeige im Display). **Wichtig!** Zweites (4.1) „Drücken“ bis Symbol erlischt.

3 Tastatursperre

Die Tastatur lässt sich durch Drücken der Menütaaste und anschließendes Drücken der *-Taste ein- und ausschalten. (3.1)

4 Rufgruppen-Auswahl

Rufgruppen können über die untere Softkey-Taste „Option“ und dann über den Menüpunkt „Grp nach Ord“ oder „Grp n. ABC“ ausgewählt werden. Die Auswahl kann über die Navigationstaste oder den Zifferblock erfolgen. Die Auswahl muss mit der linken Softkey-Taste „wählen“ bestätigt werden. (4.2)

5 Gruppengespräche

Gruppengespräche werden durch Betätigen der Sprechtaaste gestartet. Mit dem Sprechen kann erst nach dem Quittungston (Rufaufbau) begonnen werden.

5 Einzelrufe (Wechselsprechen)

Ein Einzelruf wird durch Eingeben der Rufnummer (ISS) des zu Rufenden und anschließenden Drücken der Sprechtaaste aufgetaut. Die Annahme eines Einzelrufes erfolgt ebenfalls mit der Sprechtaaste. (Nur im TMO möglich)

6 Netzbetrieb (TMO) und Direktbetrieb (DMO)

Ein Umschalten zwischen Netz- und Direktbetrieb kann durch längeres Betätigen der Funktionstaste erfolgen.

7 Absetzen einer Statusmeldung

Durch längeres Betätigen einer Zifferntaste wird die entsprechende Statusmeldung gesendet. (7.1)

8 Wichtige Displaysymbole und LED-Anzeigen

Displayanzeige

	(B)-erwartet Repeater (D)-Repeater erkannt
	(B)-erwartet Gateway (D)-Gateway erkannt

Statusanzeige

	(B)-Gerät im Netz eingebucht/bereit (D)-Sendebetrieb
	(B)-Einbuchen, Wechsel nach DMO (D)-Außer Betrieb
	(B)-Eingehender Einzelruf/Nachricht

(B)=blinkende Anzeige / (D)=durchgehende Anzeige
 Stand August 2015 – © Teilprojektgruppe 7 Schleswig-Holstein

NUR OPTISCH VERÄNDERT UND ZUSÄTZLICHE INFO HWIED OH 11.7.2016

Beispiel: Display TMO



Übersicht MRT (MTM 800 FuG ET) mit zwei verschiedenen Handapparaten



Sonstige Informationen

Der **Gatewaybetrieb** ist nur nach Genehmigung EL und der IRLST zulässig
 Der **DMO-Repeaterbetrieb** nur auf Anordnung Einsatzleitung
 Nur ein Repeater pro Rufgruppe

Funkrufnamen TMO und DMO:

- Florian = Feuerwehr auch RD Fw
- Rettung = Kreiseigener Rettungsdienst
- Akkon = Johanniter-Unfall-Hilfe
- Johannes = Malteser Hilfsdienst
- Rotkreuz = Deutsches Rotes Kreuz
- Sama = Arbeiter Samariter Bund
- Ambulanz = Privater Rettungsdienst
- Christoph = Rettungshubschrauber
- Heros = Technisches Hilfswerk (THW)
- Pelikan = DLRG, Triton = DGzRS
- Kater = Katastrophenschutz
- Kreis = Kreisverwaltung
- Küstenschutz = LKN-SH
- Schwert = Bundespolizei (See-Alarmos)
- Freischütz = Polizei Kreis OH
- Seewind = Wasserschutzpolizei SH
- Trave 8 = Autobahnpolizei Scharbeitz

Übersicht (Auszug) Symbole

(je nach Nutzer, können einige Symbole fehlen)

Symbol	Beschreibung	Beschreibung
	Netz verfügbar (TMO)	Alle Töne aus oder Duplex- und Simplexton stummgeschaltet
	Kein Netz (TMO)	Simplex-Duplexton stummgeschaltet
	Signalstärke	Hupe und Licht
	Direkt-Modus (DMO)	Neue Nachricht eingegangen
	Gateway-Kommunikationsmodus (DMO)	Neue Nachricht(en)
	Repeater-Kommunikationsmodus (DMO)	Paketdaten
	Gateway-Modus	GPS
	Sprechtaaste (PTT) zu DMO/TMO-Modus im Gateway-Modus	WAP
	Repeater-Modus	Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
	Notrufmodus	RUI-Logon
	Blättern durch Gesprächsgruppen	RUI-Paketdaten
	Scan (TMO)	Vorfalldmeldung
	Lautsprecher ein/aus	RMS
	Einzelnes/duales Bedienteil	WAP-Box

Statusmeldung (7.1)

- 0 Priorisierter Sprechwunsch
- 1 Einsatzbereit auf Funk
- 2 Einsatzbereit auf Wache
- 3 Einsatzauftrag übernommen
- 4 Am Einsatzort eingetroffen
- 5 Sprechwunsch
- 6 Nicht einsatzbereit
- 7 Einsatzgebunden
- 8 Bedingt Verfügbar
- 9 Quittung/Fremdanmeldung

Fernanweisungen "Display"

- A = „An alle“
- E = „Eigensicherg“
- C = „melden“
- F = „Telefon“
- H = „zur Wache“
- J = „sprechen“
- L = „entlassen“
- P = „S+wegerecht“
- (S) = Sonderrecht
- d = „positiv“
- h = „Standort?“
- O = „negativ“
- U = „Gerät prüfen“